

Kurzbiographie:

Barnaba Oriani

Italienischer Astronom

(* 1752 - † 1832)

Abbate Barnabas Oriani¹

Direktor der Sternwarte zu Mayland, Ritter der Ehrenlegion und der eisernen Krone, Mitglied des italienischen Institutes der Wissenschaften und Künste, wurde geboren den 15^{ten} April 1753 zu Caregnano, einem Dorfe bey Mayland.

Das Studium der Mathematik und Astronomie betrieb er mit vielem Eifer, und wurde 1777 bey dem grossen Observatorium in Mayland angestellt. 1786 sandte ihn die Regierung nach London, um daselbst von Ramsden² mehrere astronomische Instrumente für diese Sternwarte verfertigen zu lassen; bey dieser Gelegenheit erwarb sich Oriani Herschels³ Freundschaft, mit dem er fortan in stetem Briefwechsel stand.

Napoleon⁴ zeichnete ihn besonders aus; bey Errichtung des italienischen Institutes wurde Oriani eines der Ersten Mitglieder desselben. Später wurde er zum Grafen und zum Senator des Königreichs Italien ernannt.

Seine Beobachtungen zeichnen sich durch die grösste Genauigkeit aus; er berechnete zuerst, dass die 1801 von Piazzi⁵ entdeckte Ceres, kein Komet, wie man allgemein glaubte, sondern, nach den Elementen ihrer Bahn, ein Planet sey. Mit Reggio und Cäsaris setzte Oriani die von dem berühmten Lagrange⁶ begonnenen astronomischen Ephemeriden fort; seine Abhandlungen enthalten treffliche Beyspiele, Regeln und Berechnungen für die praktische Astronomie.

Die vorzüglichsten seiner Werke sind: „*Tafeln des Uranus*“, 1783. – „*Theorie des Merkurs*“, 1798 und „*Classische Elemente der sphärischen Trigonometrie*“, Bologna 1806. Auch trug er durch seine Beobachtungen zur Richtigkeit der unter Napoleon ausgeführten großen geographischen Charte des Königreiches Italien bey. Sein Testament war zu Gunsten der Sternwarte in Mayland.

Österreichische Nationalencyclopädie, Band IV

Wolf

¹ Barnaba Oriani (* 17. Juli 1752 in Carignano; † 12. November 1832 in Brera, Königreich Lombardo-Venetien) ein italienischer Astronom.

² Jesse Ramsden (* 6. Oktober 1735 in Halifax in der Grafschaft Yorkshire; † 5. November 1800). Ein englischer Optiker und Hersteller von optischen und astronomischen Instrumenten.

³ Friedrich Wilhelm Herschel (* 15. November 1738 in Hannover; † 25. August 1822 in Slough) ein ursprünglich aus Deutschland abstammender Astronom, der die meiste Zeit seines Lebens in England verbrachte.

⁴ Napoleon Bonaparte (* 15. August 1769 in Ajaccio auf Korsika; † 5. Mai 1821 in Longwood House auf St. Helena im Südatlantik). Französischer General und Kaiser.

⁵ Giuseppe Piazzi (* 16. Juli 1746 in Ponte im Veltlin; † 22. Juli 1826 in Neapel). Katholischer Priester, Astronom und Mathematiker.

⁶ Joseph-Louis de Lagrange (* 25. Januar 1736 in Turin als Giuseppe Lodovico Lagrangia; † 10. April 1813 in Paris). Italienischer Mathematiker und Astronom.